

Verbandsfest der Cäcilienchöre Deutschfreiburg am Freiburger Gesangsfest tuttiCanti

Vom 30. Mai bis 2. Juni 2024 war die Gemeinde Wünnewil-Flamatt Gastgeberin für das Freiburger Gesangsfest tuttiCanti. Es fand nach Romont 2011 und Bulle 2016 zum ersten Mal in Deutschfreiburg statt. Um die 70 Chöre respektive über 2500 Sängerinnen und Sänger aus dem ganzen Kanton fanden sich ein, um ihren Chorgesang darzubieten, unterschiedlichen Chorformationen zu lauschen oder in geselliger Runde ein Lied anzustimmen.

Für viele Chöre war es ein Ansporn, sich mit einem 12-minütigen Liedprogramm einer Expertenjury zu stellen, andere genossen es, ein grösseres Publikum mit ihrem Repertoire auf Singinseln zu unterhalten.

Staunend hörten viele Zuhörerinnen und Zuhörer die Vielfalt von kirchlichen und weltlichen Liedern an und hatten Freude an der sehr guten Qualität der Vorträge. Auch die Kinder- und Jugendchöre bereiteten viel Freude, insbesondere mit dem Musical Piraten. Ein Glanzpunkt war die zweifache Aufführung vor ausverkauften Rängen von 'Jubilate Deo', einer Komposition des Amerikaners Dan Forrest, begleitet vom Freiburger Kammerorchester. Der eindrückliche Chor aus 200 Sängerinnen und Sängern sang in Latein, Hebräisch, Arabisch, Mandarin, Zulu und Spanisch den Psalm 100. Publikum und auch Ausführende waren sichtlich ergriffen von der musikalischen Kraft.



Der Fronleichnamsgottesdienst am 30. Mai bildete der Auftakt der tuttiCanti Festivitäten. Die Cäcilienchöre Wünnewil, Flamatt und St. Ursen gestalteten mit Unterstützung von Sängerinnen und



Sängern aus der Romandie den Fronleichnamsgottesdienst in der Pfarrkirche Wünnewil. Begleitet vom Bläser-Ensemble FryBrass und Ruth Zahno an der Orgel, sang die grosse Sängerschar unter der Leitung von Jörg Schwendimann die allseits bekannte Messe brève von Charles Gounod.

Nach der Messe folgte die Fronleichnamsprozession und anschliessend der Festumzug zum Festgelände.

Am Sonntag fand das offizielle Cäcilienverbandsfest statt. Ab 8 Uhr trafen die ersten Sängerinnen und Sänger von den Cäcilienchören Deutschfreiburgs sowie weitere Sängerinnen und Sänger in der Dreifachturnhalle ein. Auch einige französischsprachige Sängerinnen und Sänger mischten sich unter die Sängerschar. Die Leitung der Gesamtchors mit über 550 Sängerinnen und Sängern und der Pfarreimusic hatte Jörg Schwendimann, Dirigent des Cäcilienchors Wünnewil, inne.

Der Festgottesdienst wurde zelebriert von Bischof Charles Morerod und Pfarrer Paul Sturny von Wünnewil. Dabei ertönte als Einzugsmusik die Neukomposition 'Alles ist Beginn' von Manfred Jungo.



Alle Chöre haben die 'Messe brève' von Léo Delibes eingeübt, kleinere Chöre die 3-stimmige, grössere Chöre die 4-stimmige Ausführung. Das Zusammensingen funktionierte ausgezeichnet. Welch schöner Klang mit viel Volumen, was für eine Zusammenarbeit! Mit einer einzigen

Generalprobe klappt die Einsätze ausgezeichnet. Als Sänger lief es einem manchmal kalt über den Rücken. Damit auch der Zweisprachigkeit Rechnung getragen werden konnte, wurden vom Schlusslied Grosser Gott / Grand Dieu je zwei Strophen in Deutsch und Französisch gesungen. Gegen 10.45 Uhr gab der Bischof nach einem sehr eindrücklichen und unvergessenen Festgottesdienst den Segen.



Anschliessend verschob sich die Sängerschar sowie Messbesucherinnen und Messbesucher ins kleinere Zelt zu einem feinen Aperö, offeriert vom Veranstalter des Freiburger Gesangsfest. Später begab sich die Festgemeinde in die grosse Festhalle zum Bankett. Dort wurde dem leiblichen Wohl Genüge getan.



Nach einigen Festansprachen genossen rund 750 Besucherinnen und Besucher das Essen und die Geselligkeit. Umrahmt wurde das Bankett von der Pfarreimusk Wünnewil-Flamatt mit schönen Tönen.



Aber auch das Singen durfte nicht fehlen. Lieder wie 'Singe macht Frööd', 'Das macht nis uus', 'La youtse', 'Le vieux chalet' und 'Chante en mon coeur pays aimé' erklangen freudig aus über 500 Kehlen.



Ja, 'singe macht Frööd, singe isch schön', diesem Leitsatz lebten die Cäcilianerinnen und Cäcilianer wortwörtlich nach. Das Verbandsfest der Cäcilienchöre Deutschfreiburgs war vollauf gelungen, umrahmt im ganzen tuttiCanti-Fest. Ein grosser Dank gebührt dem OK-Präsidenten Bruno Boschung sowie dem ganzen Organisationskomitee. Zäme singe – chanter ensemble, ein Hauptziel, wurde vollumfänglich erreicht. Wann gibt es wohl die nächste Gelegenheit, an welcher über 500 Sängerinnen und Sänger gemeinsam singen?

Singe isch schön – singe macht Frööd.

Im Juli 2024/HM-mj